

Der Vorstand

Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen

Ostenstr. 25

85072 Eichstätt

Telefon: 08421/93-1555

E-Mail: klaus-dieter.altmeppen@ku.de

<http://www.dgpuk.de>

Rundbrief Dezember 2012

Eichstätt, 12. Dezember 2012

Inhalt

1.	Erfolgreicher erster Nachwuchstag der DGPuK	1
2.	Klausurtagung	2
3.	Methodenempfehlungen/AG Lehre	2
4.	Neue Ad-hoc-Gruppe „Gesundheitskommunikation“	2
5.	Peter Vorderer ICA-Präsident	2
6.	DGPuK wird 2013 50 Jahre jung	3
7.	Offene Panel der Jahrestagung 2013 in Mainz	3
8.	SC M: das Online-Journal der DGPuK	3
9.	Manuals für die Arbeit der Fach- und Ad-hoc-Gruppen	4
10.	Neue Mitglieder	4

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Winterrundbrief informiere ich Sie über neueste Entwicklungen und Geschehnisse in der DGPuK und in der Kommunikationswissenschaft.

1. Erfolgreicher erster Nachwuchstag der DGPuK

Der erste Nachwuchstag der DGPuK war ein großer Erfolg. Mehr als 150 Nachwuchswissenschaftler haben in Mainz Ideen, Anregungen und Erfahrungen ausgetauscht. Melanie Magin und Sven Engesser machen als Nachwuchssprecher einen tollen Job. Herzlichen Dank dafür!

Vorstand, Fachgruppen, Ad-hoc-Gruppen und die Nachwuchssprecher werden in nächster Zeit die weitere Gestaltung der Nachwuchsförderung in der DGPuK bespre-

chen. Der Nachwuchstag soll als ein Element alle zwei Jahre stattfinden. Aufbauend auf den Evaluationsergebnissen zum ersten Nachwuchstag soll ein Konzept erstellt werden zur Strukturierung der Nachwuchsarbeit in der DGPuK, das die zentralen Förderungen (wie den Nachwuchstag) mit den vielfältigen Aktivitäten in den Fach- und Ad-hoc-Gruppen verzahnt.

2. Klausurtagung

Wie bereits in diesem Jahr werden sich Vorstand/Fachgruppen/Ad-hoc-Gruppen und Nachwuchssprecher auch im Jahr 2013 wieder zu einer Klausurtagung treffen. Am 4. März werden in Hannover Themen besprochen wie: weitere Struktur der Nachwuchsförderung, Internationalisierung der DGPuK, Empfehlungen zur Methodenausbildung, Ergebnisse der AG Lehre und den künftigen Umgang mit dem CHE-Ranking.

3. Methodenempfehlungen/AG Lehre

Zwei Projekte in der DGPuK gehen in die abschließende Phase. Die Erarbeitung von Empfehlungen für die Methodenausbildung ist weitgehend abgeschlossen. Der Vorstand hat aus den Papieren der beiden Gruppen Empfehlungen extrahiert und beiden Gruppen zur abschließenden Diskussion vorgelegt. Die Empfehlungen werden bei der Klausurtagung von Vorstand und den verschiedenen Sprechern ein Thema sein. Sie werden den Mitgliedern bei der Mitgliederversammlung in Mainz dann ebenso vorgestellt werden wie die Empfehlungen der AG Lehre. Deren Arbeitspapier wird im Februar 2013 mit dem Vorstand sowie einigen Experten beraten.

4. Neue Ad-hoc-Gruppe „Gesundheitskommunikation“

Die dritte Ad-hoc-Gruppe in der DGPuK ist gegründet worden. Im November 2012 haben Dr. Eva Baumann (HMTM Hannover), Jun. Prof. Dr. Matthias R. Hastall (TU Dortmund) und Dr. Constanze Rossmann (LMU München) die Ad-hoc-Gruppe „Gesundheitskommunikation“ angemeldet. Die drei fungieren zudem als Sprecher/innen der Ad-hoc-Gruppe. 122 Personen haben sich in die Unterstützerliste eingetragen, davon 77 DGPuK-Mitglieder. Die Gruppe hat bereits ein Selbstverständnispapier erarbeitet und wird demnächst eine Tagung veranstalten, auch eine Webseite wird auf der Homepage der DGPuK eingerichtet. Dort können alle weiteren Informationen zur Ad-hoc-Gruppe und ihrer Arbeit abgerufen werden.

5. Peter Vorderer ICA-Präsident

Peter Vorderer, DGPuK-Mitglied und an der Universität Mannheim tätig, ist durch die Wahl im September 2012 als President-Elect/Select für die Zeit ab 2014 zum ICA-Präsidenten gewählt worden. Vorderer wird Program Chair für die Konferenz 2014 in Seattle und danach für ein Jahr Präsident der ICA. Der Vorstand dankt allen Mitglieder der DGPuK, die sich an der Wahl beteiligt und Peter Vorderer gewählt haben.

Peter Vorderer ist nach Klaus Krippendorf (1984-85) und Wolfgang Donsbach (2004-05) der dritte Präsident aus den Reihen der DGPuK.

6. DGPuK wird 2013 50 Jahre jung

Die Vorbereitungen für die Jahrestagung in Mainz laufen auf vollen Touren. Neben der engagierten Arbeit der Mainzer Organisatoren wird es eine Reihe von Programmpunkten und begleitenden Aktionen zum fünfzigsten Geburtstag der DGPuK geben, die derzeit konkretisiert werden. Details dazu werden mit Beginn des Jahres 2013 bekannt gegeben werden.

7. Offene Panel der Jahrestagung 2013 in Mainz

Im Zusammenhang mit der Jahrestagung darf ich an den Termin zur Einreichung offener Panels erinnern. Deren Ziel ist es, auch für solche Fragestellungen Raum zu schaffen, die keinen Bezug zum Tagungsthema haben. Auf diese Weise kann eine große Bandbreite aktueller Forschung auf der Tagung präsentiert und zur Diskussion gestellt werden.

Für „Offene Panels“ werden ausschließlich vollständige Manuskripte (keine Abstracts) mit maximal 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) erbeten. Letzter Termin zur Einreichung ist der **15. Februar 2013** (freigeschaltet ab 1. Januar 2013). Details zur Einreichung entnehmen Sie bitte dem Call for Papers „Offene Panels“, der auf der Tagungswebseite abgerufen werden kann (<http://www.blogs.uni-mainz.de/dgpuk2013/tagungsthema-call-for-papers/>).

8. SC | M: das Online-Journal der DGPuK

Das Online-Journal SC | M (Studies in Communication | Media), das von der DGPuK herausgegeben wird, geht 2013 in sein zweites offizielles Erscheinungsjahr (<http://www.scm.nomos.de>). Erfolg und Qualität des Online-Journals hängen entscheidend von der zahlreichen und engagierten Nutzung der DGPuK-Mitglieder ab. Der Vorstand ermuntert daher alle Mitglieder zur Unterstützung des SCM als Leser, Abonnenten und als Einreicher von Beiträgen. Das SC | M wird ab 2012 erstmalig auch bei den Zeitschriftenpreisen der DGPuK einbezogen.

Dass es das SC | M gibt und das es erfolgreich angelaufen ist, resultiert vor allem aus der höchst engagierten Arbeit der Gründungsherausgeber und des Redakteurs Klaus Kamps. Im Herausbergremium steht 2013 bereits die erste Veränderung an. Irene Neverla wird aus dem Gremium ausscheiden.

Da das Online-Journal von der DGPuK herausgegeben wird, erfolgt die Besetzung der Herausbergremiums durch Vorschlag von Personen an und per Wahl durch die Mitgliederversammlung. Der Vorstand bittet daher die Mitglieder, Vorschläge zur Besetzung der freiwerdenden Position zu machen. Ein erster Vorschlag kommt aus Herausbergremium und Vorstand, vorgeschlagen wird Stefanie Aeverbeck-Lietz

(Universität Bremen). Vorschläge können an den Vorstand gesandt werden und sind natürlich auch noch bis zum Beginn der Mitgliederversammlung möglich.

9. Manuals für die Arbeit der Fach- und Ad-hoc-Gruppen

Der Vorstand hat zusammen mit den Sprecherinnen und Sprechern der Fachgruppen und Ad-hoc-Gruppen Manuals erstellt. Sie enthalten die wichtigsten Regularien für die Arbeit der Gruppen und ihrer Sprecherinnen und Sprecher. Die Manuals sollen den Sprechern helfen, die Arbeit der Gruppen und die Kommunikation zwischen Vorstand und Fachgesellschaft effizient zu gestalten. Abgerufen werden können die Manuals auf der Webseite unter <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen>.

10. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- Annabelle Ahrens
- Dipl.-Journ. Alexander Boltze
- Mark Dang-Anh M. A.
- Carina Englert M. A.
- Birte Fähnrich M. A.
- Michael Hallermayer
- Dr. Uwe Hartung
- Edda Humprecht M. A.
- Ursula Hüsiger M. A.
- Julia Lück M. A.
- Dipl. Soz. Florian Mayer
- Dipl. Psych. Lukas Otto
- Eike Mark Rinke M. A.
- Jens Seiffert M. A.
- Saskia Sell M. A.
- Julia Serong M. A.
- Prof. Dr. Anabel Ternés M. A.
- Martin Wettstein lic. phil.
- Claudia Wilhelm M. A.
- Prof. Dr. Ulrich Wunsch

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

Prof. Dr. Matthias Degen, Professur für Journalistik an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation Köln, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ralf Spiller.

Josef F. Haschke, Stipendiat im Graduiertenkolleg "Linkage in Democracy. Politische Repräsentation in heterogenen Gesellschaften" (LinkDe), Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ralph Weiß.

Daniel Nölleke M. A., Akademischer Rat am Institut für Kommunikationswissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Bernd Blöbaum.

Lic.rer.soc. Constanze Jecker, Fachausbildnerin, Direktion Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), Lehrbeauftragte am Departement für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Universität Fribourg, Lehrbeauftragte am Institut für Weiterbildung, Pädagogischen Hochschule Bern (PH BE), Dozentin am Departement Soziale

Arbeit, Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, vorgeschlagen von Prof. Dr. Philomen Schönhagen.

Dipl.rer.com. Stephanie Kienzler, Assistentin am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung, Universität Zürich, vorgeschlagen von Dr. Bjørn von Rimscha.

lic.phil. Isabelle Krebs, Assistentin am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung, Universität Zürich, vorgeschlagen von Dr. Bjørn von Rimscha.

Sebastian Kubitschko, Tutor bei Goldsmiths, University of London, vorgeschlagen von Prof. Dr. Andreas Hepp.

Mag. Jasmin Kulterer, Assistentin am Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Universität Salzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ingrid Paus-Hasebrink.

Dr. Ivan Lacasa, Dozent an der Facultat de Ciències de la Comunicació, Universitat Internacional de Catalunya, vorgeschlagen von Prof. Dr. Michael Meyen.

Prof. Dr. Kerstin Liesem, Professur Unternehmenskommunikation und Medienwirtschaft, Fachhochschule des Mittelstands Köln, vorgeschlagen von Prof. Dr. Steffen Hilbrecht.

Juliane Lischka M. A., Assistentin am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung, Universität Zürich, vorgeschlagen von Dr. Bjørn von Rimscha.

Dr. Mark Ludwig, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für Kommunikations- und Medienforschung, Deutsche Sporthochschule Köln, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thomas Schierl.

Julia Metag M. A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Frank Marcinkowski.

Julia Niemann M. A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Prof. Dr. Dr. Michael Schenk.

Dr. des. Franziska Oehmer, Assistentin am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung, Universität Zürich, vorgeschlagen von Prof. Dr. Patrick Donges.

Dr. Christian Oggolder., Post-Doc Researcher an der Kommission für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, vorgeschlagen von Dr. Josef Seethaler.

Dr. Matthias Potthoff, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft, Universität Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Siegfried Weischenberg.

Pamela Przybylski, Forschungsstipendiatin (Promotion) der Universität Bayern e.V., vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen.

Dennis Reineck M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft, Universität Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Volker Lilienthal.

Sebastian Scherr M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, LMU München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Carsten Reinemann.

Dipl.-Journ. Thomas Schnedler, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft, Universität Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Volker Lilienthal.

Pia Schreiber, Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Jade Hochschule Wilhelmshaven, vorgeschlagen von Prof. Dr. Beatrice Dernbach.

Dr. Anke Vogel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Buchwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vorgeschlagen von Dr. Melanie Magin.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email (verwaltung@dgpuk.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“ > „Mitgliedschaft“ > „Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige, stimmungsvolle und fröhliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2013!

Gud goan sagt

Ihr Klaus-Dieter Altmeyen